

Infoplattform für Holzbauer aus deutschsprachigem Raum

Bei den ersten Informationstagen „Holz verbindet“ am 5. und 6. März bei der Firma Theurl in Thal-Assling werden sich viele Unternehmer und leitende Mitarbeiter über Strategien und Herausforderungen austauschen. Experten geben Einblicke in die Zukunft des Holzbaus.

„Holz verbindet“. Unter diesem Motto organisieren Institutionen und Firmen erstmals eine Fachveranstaltung in Osttirol. „Bereits 2005 wurde Holz als eines der Stärkefelder Osttirols, neben Mechatronik und Gesundheit/Tourismus gelegt. Im Rahmen des ‚Vordenken für Osttirol‘ hat sich dies bestätigt“, erklärt Mag. Reinhard Lobenwein, Leiter der WK Lienz bei der Vorstellung der Veranstaltungsreihe. „Die Firma Theurl als Leitbetrieb gibt uns nun die Möglichkeit etwas Besonderes für die Region zu entwickeln.“

Bei diesen ersten Informationstagen zum Thema „Chancen und Entwicklungen im Holzbau“ gehe es vor allem um

Innovation, Kooperation und Wissensvermittlung, Netzwerke und Erfahrungsaustausch, betont Mag. (FH) Manuela Gritzer von der Standortagentur Tirol. „Mit dem Lehrstuhl an der Universität Innsbruck ist es bereits gelungen universitäres Wissen verstärkt in die Betriebe zu bringen.

Besonders im Aus- und Weiterbildungsbereich soll in überregionalen Kooperationen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen der Erfahrung- und Wissensaustausch auf kurzem Weg gefördert werden.“

Das unterstreicht Geschäftsführer Hannes Theurl: „Theurl arbeitet mit über 300 Holzbau-Betrieben in Österreich, Südtirol, Bayern und der Schweiz

zusammen. Das Know-how, das wir uns aufgebaut haben, spiegelt sich in ca. 1.200 Projekten von klassischem Dachstuhl über Industriebau bis zum Carport wider. Wir sehen uns als Osttiroler Leitbetrieb und wollen das Handwerk des Holzbaus unterstützen und das Optimale aus dem Rohstoff der Region herausholen und weiterentwickeln.“

Lobenwein: „Die Herausforderung an die Branche ist heutzutage nicht ein gerader Dachstuhl, sondern an bestehende Gewerke anzuschließen. Der Holzbauer denkt, plant und setzt um. Wir haben Betriebe, die sogar dreigeschossige Hotels aus Holz in Südtirol umsetzen.“



◀ V. l.: *Prok. MMag. Hannes Ganner, Mag. (FH) Manuela Gritzer, Geschäftsführer Hannes Theurl, Mag. Reinhard Lobenwein, Roland Steiner (Innungsmeister Holzbau), Geschäftsführer Stefan Theurl.*

Im Abbundzentrum in Thal-Wilfern finden am 5. und 6. März die Vorträge und Workshops statt. ▼

Eröffnet werden die ersten Informationstage „Chancen und Entwicklungen im Holzbau“ im Abbundzentrum Thal-Wilfern am Donnerstag, 5. März, um 14 Uhr. Dipl.-Ing. Rüdiger Lex von proHolz Tirol referiert zur Forst- und Holzwirtschaft in Zahlen, Dipl.-Ing. Dr. Wilfried Beikircher (Uni Ibk) hat neue OIB-Richtlinie 2 zum Thema, bevor Dipl.-Ing. Dr. Anton Kraler (Uni Ibk) zu Schall- und Wärmeschutz im mehrgeschossigen Hochbau informiert und Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Michael Flach (Uni Ibk) Entwicklung und Strategien im Holzbau beleuchtet. Am Freitag geht es um 9 Uhr mit der „neuen Europäischen Bauproduktverordnung“ mit Referent Dipl.-Ing. Dr. Andreas Neumüller (Holzforschung Austria) weiter. Außerdem darf man gespannt auf die Referate von Dipl.-Inf. Roland Maderebner (Uni Ibk) zum Thema Stilkförmige Verbindungsmittel-Kraftschlussprinzip und Versagensmechanismen sowie CAD/CAM-Workshops sein.

Anmeldungen sind auch für Spätentschlossene noch möglich: Fax: (0) 590 905 3540 oder E-Mail: info@holzverbindet.at

Melanie Winkler

